Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost

GESCHÄFTSBERICHT 2021

EDITORIAL

Das Berichterstattungsjahr war, wie bereits das Vorjahr, stark durch die Covid-19-Massnahmen geprägt. Arbeiten, Einkaufen, Reisen, Veranstaltungen – Corona hat viele Dinge verändert. Die Pandemie veränderte aber auch das Bewusstsein zahlreicher Konsumenten. Während der Krise wurde ihnen bewusst, dass die heimische Landwirtschaft einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit der Schweiz leistet. Gut möglich, dass diese Erkenntnis einer der Gründe war, dass im Juni die beiden extremen Agrarinitiativen vom Volk so deutlich abgelehnt wurden.

Während Monaten bereiteten sich die bäuerlichen Organisationen auf den Urnengang vom 13. Juni 2021 vor. Im Abstimmungskampf zeigte sich dann einmal mehr, dass die Bauernfamilien die besten Botschafter für die Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft sind. Das deutliche Doppel-Nein war ein Zeichen der Stimmbevölkerung, dass die Initiativen als zu extrem empfunden wurden und sie der Landwirtschaft in der Schweiz eine Perspektive geben möchte. Auf der politischen Ebene haben wir allerdings keine Verschnaufpause, die nächsten Volksinitiativen stehen bereits an, und das Ringen um die Ausrichtung der neuen Agrarpolitik hat eben erst begonnen und wird uns in nächster Zeit stark fordern.

Die Anforderungen der Gesellschaft betreffend den Umgang mit unseren Ressourcen verändern sich fortlaufend. Die Schweizer Milchproduzenten bewegen sich dabei in einem enormen Spannungsfeld verschiedenster Ansprüche. Immer mehr Betriebe produzieren nach den Vorgaben des Branchenstandards für nachhaltige Schweizer Milch, des sogenannten «Grünen Teppichs». Dieser macht die hohe Qualität unseres Produkts sichtbar und bildet eine gute Basis, um Milch und Milchprodukte mit einer hohen Wertschöpfung vermarkten zu können.

Der Milchmarkt wandelt sich weiter tendenziell zu einem Verkäufermarkt. Milch, insbesondere Milchfett, ist in der Schweiz nicht mehr im Überfluss vorhanden. Die produzierten Milchmengen haben sich auf Vorjahresniveau stabilisiert. Entsprechend erhalten die Milchproduzenten für ihre Erzeugnisse aktuell 3 bis 5 % mehr als noch vor Jahresfrist. Die Kehrseite der Medaille ist, dass die Produktionskosten in diesem Zeitraum enorm gestiegen sind. Die höheren Preise für Maschinen, Futter, Treibstoffe, Medikamente, Verbrauchsmaterialien, Energie, baulichen Unterhalt und andere Produktionsmittel haben die höheren Milchpreise wegschmelzen lassen. Die aktuelle Marktsituation ist paradox, einerseits ist Milch gesucht, andererseits sinken die Nettoerträge der Produzenten. Als Produzentenorganisation stehen wir dafür ein, dass unsere Mitglieder Preise ausbezahlt erhalten, welche die Kostenwahrheit und den Markt auch abbilden.

In einigen Bereichen der Milchproduktion kann diese hohe Wertschöpfung bereits realisiert werden, und die Milchproduzenten erwirtschaften einen soliden Milchpreis. Aber ein grosser Teil unserer Mitglieder können für ihre Milch, obwohl die Marktlage optimal wäre, keinen zufriedenstellenden Milchpreis realisieren.

Bei der Fertigstellung des Geschäftsberichts erreicht uns eine höchst erfreuliche Nachricht. Der Vorstand der Branchenorganisation Milch (BOM) hat entschieden, den Richtpreis für die A-Milch um 5 auf 78 Rp. pro kg zu erhöhen. Diese Erhöhung ist ab dem 16. April gültig und wurde vom Vorstand (BOM) bis Ende 2022 fixiert. Das sind gute Neuigkeiten für uns Milchproduzenten.

Andererseits ist der Russland-Ukraine-Konflikt in einen Krieg gemündet. Welche Auswirkungen der Krieg auf die Schweizer Landwirtschaft haben wird, ist noch schwer abschätzbar. Wir können nur hoffen, dass sich die Kriegsparteien bald einigen und die Waffen wieder ruhen.

Hanspeter Egli
Präsident

Markus Berner
Geschäftsführer

INTERESSENVERTRETUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

Schwerpunkte 2021

Die VMMO hat sich im Geschäftsjahr 2021 dem Abstimmungskampf gegen die beiden Agrarinitiativen, der Interessenvertretung Milch sowie Dienstleistungen für Mitglieder gewidmet. In allen Bereichen sind Aktivitäten über einen längeren Zeitraum sinnvoll und nachhaltig.

INTERESSENVERTRETUNG MILCH

Politische und wirtschaftliche Interessenvertretung

- Interessen und Position der Milchproduzenten in politischen Geschäften einbringen
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Milchproduzenten
- Bedeutung regionaler Milchproduktion aufzeigen

Trinkwasserinitiative und Pestizidinitiative

Der erfolgreiche und intensive Abstimmungskampf zu den beiden Agrarinitiativen, bei dem sich die VMMO finanziell und mit vielen Arbeitsstunden beteiligte, war einer der prägenden Meilensteine im Verbandsjahr. Dank dem grossen Engagement etlicher Bauernfamilien im intensiven Abstimmungskampf hat das Schweizer Stimmvolk am 13. Juni 2021 die beiden extremen Agrarinitiativen deutlich bachab geschickt. Das Doppel-Nein war ein Zeichen der Stimmbevölkerung, dass die Initiativen als zu extrem empfunden wurden und sie der Landwirtschaft in der Schweiz eine Perspektive geben will.

Die VMMO steht den grossen Herausforderung im politischen und gesellschaftlichen Umfeld gegenüber.

INTERESSENVERTRETUNG UND MARKETING

- Vertrauen in die Milchproduktion erhalten
- Ansehen von Milchproduzenten steigern
- Gesellschaftliche Trends erkennen
- Stellenwert regionaler Milchproduktion aufzeigen

Die VMMO konnte 2021 wiederrum nur beschränkt verschiedene Plattformen nutzen, um den Dialog mit Mitgliedern, Fachleuten und Konsumenten zu führen. Viele Veranstaltungen wurden im Zusammenhang mit Corona storniert. Die VMMO ist guten Mutes, im kommenden Jahr die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen wieder vermehrt zu initiieren, um gezielte Kooperationen innerhalb der Milchwirtschaft zu ermöglichen und dadurch Synergien zu nutzen und Kräfte zu bündeln.

Olma 2021

Endlich wieder Olma. Unter diesem Slogan fand, nach einem Jahr Unterbruch, die erfolgreiche 78. Olma statt. Die VMMO hat den Stand «unsere MilCH ist MehrWert» mitorganisiert und mitfinanziert. Der Stand wurde wiederum sehr gut besucht. Dank dem gelungenen Auftritt konnten den Besuchern die Milchwirtschaft und der Mehrwert der Schweizer Milch nähergebracht werden.

Der digitale Weg war hier die Lösung, um die Informationen den Mitgliedern mitzuteilen. Trotz sichergestelltem Informationsfluss, fehlte der persönliche Austausch vor Ort.

Mitgliedertreffen 2021

Am 2. Dezember 2021 begrüsste der Präsident Hanspeter Egli über 500 Teilnehmende zu den beiden allerersten live Online-Mitgliedertreffen in der Historie der VMMO. An je einer Nachmittags- und Abendveranstaltung blickten die Referenten sowohl zurück als auch nach vorne.

Aus Bern schalteten sich SMP-Direktor Stephan Hagenbuch und sein Stellvertreter Pierre-André Pittet zu und berichteten über die aktuellsten Entwicklungen in der nationalen und internationalen Agrarpolitik. Die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie der Schweizer Milchproduktion war ebenfalls Thema der Referate.

Hanspeter Egli fasste in seinem Beitrag die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres zusammen. Geschäftsführer Markus Berner durfte verkünden, dass das von der Delegiertenversammlung im Jahr 2019 bewilligte Projekt «Zigerstock» im Spätsommer 2021 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Veranstaltungen 2021

- Informationen für Mitglieder bereitstellen
- Offenheit für das Neue stärken
- Plattformen bieten
- Persönliche Weiterentwicklung und Leistungsbereitschaft fördern
- Projekte zur Absatzförderung unterstützen

Dank mehreren guten Geschäftsjahren können die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost ihren Mitgliedern für das Jahr 2021 wiederum eine Kostenbeteiligung an die Produzentenbeiträge SMP von 0,10 Rp./kg Milch ausrichten. Die Auszahlung respektive Rückerstattung an die Mitglieder erfolgte im Frühling des Berichterstattungsjahrs. Insgesamt wurde eine Summe von CHF 685’505 an rund 4’194 Milchwirtschafts- und Alpbetriebe ausbezahlt (4’046 Milchwirtschaftsbetriebe und 148 Alpbetriebe).

Bereits zum dritten Mal erhalten die VMMO-Mitglieder eine Kostenbeteiligung an die Produzentenbeiträge SMP von 0.10 Rp pro kg Milch.

Beratung für Käsereigenossenschaften

Auch im vergangenen Jahr durfte die VMMO diverse Käsereigenossenschaften begleiten und beraten. Leider war auch im Jahr 2021 eine der häufigsten Aufgaben die Liquidation von Käsereigenossenschaften. Es gibt viele Gründe für eine Liquidation einer Käsereigenossenschaft, zum Beispiel zu geringe Mitgliederzahl, Verkauf der Käserei, zu hohe Steuerlast etc.

Bei einigen Genossenschaften durften wir auch bei der Ausarbeitung neuer Statuten oder Mengenreglemente behilflich sein.

Die Ausarbeitung eines Mengenreglements kann auf grossen Widerstand stossen, wenn die Milchpreise tief bzw. die Käsereien in der Produktion eingeschränkt sind. In Mengenreglementen wird für jeden einzelnen Milchproduzenten festgelegt, welche Milchmenge er zum Sortenmilchpreis liefern darf. Im Weiteren wird geregelt, was mit Unterlieferungen geschieht und wie diese verteilt werden. Ein Mengenreglement kann diverse unnötige Diskussionen und Spannungen innerhalb einer Organisation verhindern.

Für die Mitgliederbetreuung werden pro Jahr ca. 70 Stellenprozente eingesetzt.

INTERESSENVERTRETUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

MITGLIEDERVERGÜNSTIGUNGEN
Folgende Mitgliedervergünstigungen wurden den Milchproduzenten im Geschäftsjahr 2021 angeboten:

Kurs und Mitgliedschaft Kometian
Kometian setzt sich für eine entscheidende Reduktion von Antibiotika und anderen problematischen Substanzen bei Nutztieren ein. Es werden diverse Kurse über komplementärmedizinische Heilmethoden an landwirtschaftlichen Bildungsstätten angeboten. VMMO-Mitglieder erhalten eine Preisreduktion auf den Einführungskurs von CHF 30 und eine Reduktion des Mitgliederbeitrages von CHF 50.

2021 verlängerten die Schweizer Milchproduzenten (SMP) die Zusammenarbeit mit Kometian. SMP-Mitglieder profitieren von einem Rabatt von 50 % auf die Eintrittsgebühr und aktuell 60 % auf die Beratungskosten. Der Einsatz von komplementärmedizinischen Methoden kann als Zusatzanforderung beim «Grünen Teppich» angerechnet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die beiden Rabatte zu kumulieren.

Im Jahr 2021 konnten nur vereinzelt Kurse durchgeführt werden – es gab eine Kostenvergünstigung.

Betriebs- und Familienhelferdienst
Die VMMO unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe mit einem Beitrag von CHF 25 pro Arbeitstag (max. CHF 750 pro Jahr) für die Abrechnung des Betriebs- oder Familienhelferdienstes. Damit eine Auszahlung vorgenommen werden kann, müssen das Gesuchsformular und die Abrechnung des Familien- oder Betriebshelferdienstes an die Geschäftsstelle der VMMO gesandt werden.

Bei Unfall oder Krankheit besteht auch die Möglichkeit, anderweitige Aushilfen beizuziehen, die nicht über den offiziellen Familien- und Betriebshelferdienst der Bauernverbände oder des Maschinenrings vermittelt werden. Dazu muss den Unterlagen ein Arztzeugnis beigelegt werden.

Die ausbezahlte Gesamtsumme für den Betriebs- und Familienhelferdienst belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf CHF 90'150. Insgesamt konnten 167 Milchproduzenten unterstützt werden. Gegenüber dem Vorjahr wurden rund CHF 15'000 weniger für den Betriebs- und Familienhelferdienst an die VMMO-Mitglieder ausbezahlt.

Hotel Waldhaus am See, St. Moritz
Die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost gewähren ihren Mitgliedern einen Rabatt auf Übernachtungen im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz. Diese Rabatte betragen: CHF 300 pro Person für eine Pauschalwoche oder CHF 40 pro Person und Tag.

2021 nächtigten 265 rabattberechtigte Personen in St. Moritz – dabei buchten sie insgesamt 470 Übernachtungen. Insgesamt wurden dafür Kosten von CHF 41'860 durch die Genossenschaft übernommen, davon sind CHF 6'000 für die Einlösung der Gutscheine von 20 Jahre «Gute Milch».

Mitgliederzeitschrift «Milchstross» und Newsletter
Im Jahr 2021 wurden die Mitglieder der VMMO viermal über die Mitgliederzeitung «Milchstross» über die wichtigsten Themen informiert. Sporadisch werden die Mitglieder per VMMO-Newsletter kontaktiert. Dieses elektronische Mitteilungsblatt versendet die VMMO nur bei Bedarf mit relevanten Informationen an die Milchproduzenten.

Delegiertenzeitschrift «VMMO Aktuell»
Die rund 178 VMMO-Delegierten erhielten 2021 das «VMMO Aktuell». Damit werden sie in unregelmässigen Abständen über Neuigkeiten und Aktualitäten rund um unsere Genossenschaft und die Milchwirtschaft informiert. Die Zustellung erfolgt per Postweg oder sporadisch auch auf elektronischem Weg per E-Mail. 2021 wurde «VMMO Aktuell» zweimal zugestellt.

Inkasso
Die VMMO erledigt im Auftrag der Dachorganisation Schweizer Milchproduzenten (SMP) das Inkasso der von den Delegierten beschlossenen Abgaben. Die VMMO erbringt diese Dienstleistung für die SMP kostenlos und leitet die Beiträge entsprechend weiter. Die Abgaben werden in der Regel bei den Erstmilchkäufern, den Selbstverwertern oder den Alpbetrieben in Rechnung gestellt. Dort, wo der Erstmilchkäufer die Beiträge nicht mit dem Milchzahltag abrechnet, werden die entsprechenden Beiträge direkt bei den Mitgliedern eingeholt. Die Grunddaten für die Abrechnungen werden von den Erstmilchkäufern via Treuhandstelle Milch (TSM) datenschutzkonform zur Verfügung gestellt. Die Höhe der Produzentenbeiträge wird an der Delegiertenversammlung der Schweizer Milchproduzenten (SMP) beschlossen.

Produzentenbeiträge 2021

Verwaltungskosten SMP	
(davon wurden 2021 0,1 Rp. zurückerstattet)	0,170 Rp.
Marketing SMP	
(allgemeinverbindlich)	0,525 Rp.
Switzerland Cheese Marketing	
(allgemeinverbindlich)	0,200 Rp.

INTERESSENVERTRETUNG UND DIENSTLEISTUNGEN

Auszeichnung «Gute Milch»
Die hervorragende Qualität der Milch ist die wichtigste Grundlage der Schweizer Milchwirtschaft. Die gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen an die Milchqualität stellen die Milchproduzenten täglich vor neue Herausforderungen. Die jährliche Qualitätsauszeichnung ist eine Anerkennung der Genossenschaft Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost an die Milchproduzenten, welche täglich mit grossem Einsatz qualitativ einwandfreie Milch produzieren.

Für das Jahr 2020 konnten folgende Auszeichnungen vergeben werden:

1940 Stall-Plaketten
für 1 Jahr «Gute Milch»

113 Jubiläums-Plaketten
für 5 Jahre «Gute Milch»

114 Jubiläums-Plaketten
für 10 Jahre «Gute Milch»

110 Jubiläums-Plaketten
für 15 Jahre «Gute Milch»

77 Kuhglocken respektive
32 Gutscheine Waldhaus am See, St. Moritz
für 20 Jahre «Gute Milch» (total 109 Auszeichnungen)

Die Jubiläums-Plaketten wurden im Pandemiejahr allesamt per Post versendet und nicht traditionell an den Mitgliedertreffen Ende Jahr verteilt.

Zum vierten Mal konnten die Geehrten für 20 Jahre «Gute Milch» zwischen einer Glocke und einem Gutschein für das Hotel Waldhaus am See, St. Moritz, im Wert von CHF 400 wählen. Die Feierlichkeiten im st. gallischen Kirchberg wurde auf zwei Anlässe, einer im Herbst und einen zweiten im Frühjahr 2022, aufgeteilt.

20 Jahre «Gute Milch»

Appenzell Innerrhoden

Emil, Martin, Thomas Dähler	Meistersrüte
Rita Gmünder	Schlatt
Bruno Haas	Meistersrüte

Appenzell Ausserrhoden

Peter Bischofberger	Teufen
Ulrich Biser	Urnäsch
Walter Bösch-Inauen	Waldstatt
Brigitte Hauser-Specht	Schwellbrunn
Thomas Heierli	Wolfhalden
Jakob Meier	Rehetobel
Andreas Neff	Gais
Johannes Rechsteiner	Grub AR
Christian Sprecher-Bösch	Wald AR

Glarus

Siegfried & Myrtha Fischli-Good	Näfels
Christoph Marti	Matt
Hans Rhyner-Elmer	Elm
Hans & Werner Schneider	Elm

Graubünden

Raimund Caduff	Degen
Alexander Casanova-Maissen	Lumbrein
Martin Decurtins	Trun
Hans Kocher	Trimmis
David Riederer	Maienfeld
Maria & Martin Seiler	Sils im Domleschg
Reto Stuppan	Ftan
Urs & Ursula Zindel-Sutter	Trimmis
Ernst Zinsli	Valendas

Schwyz

Armin Auf der Maur	Brunnen
Beat Betschart	Trachslau
Markus & Sebastian Betschart	Muotathal
Ueli, Susann & Tobias Bürgi	Feusisberg
Albin Fässler	Bennau
Hanspeter Feusi	Pfäffikon
Michael Hasler	Schübelbach
Karl Huber-Rast	Tuggen
Hans Kälin	Willerzell
Peter-Alois Kessler	Siebnen
Daniel Mächler	Vorderthal
Pirmin Mächler	Vorderthal
Alfred Nauer	Pfäffikon
Röbi Portmann	Einsiedeln
Josef & Vreni Ulrich-Bucher	Feusisberg

St. Gallen

Bruno Berger	Ganterschwil
Hans Bernegger	Gams
Walter Bisig-Schmucki	Wagen
Samuel Blatter	Wattwil
Hansuli Bleiker	Brunnadern
Peter Bösch	Alt St. Johann
Anton Breitenmoser	St. Gallen
Sepp Brülisauer	St. Gallen
Ulrich Bühler	Nesslau
Robert Durrer	Ganterschwil
Othmar Eberle	Mörschwil
Bruno Eicher	Engelburg
Reto Eisenhut	Lütisburg
Ueli Feurer	Niederwil SG
Remo Gübeli	Goldingen
Ivo Guntli	Mels
Norbert Haltiner	Montlingen
Roman Hämmerli-Rüegg	Benken SG
Michael Häne	Gähwil
Roman, Andreas Hardegger	Gossau
Stefan Harder	Kirchberg
Georg Hautle	Kaltbrunn
Andreas Hinterberger	Flawil
Jakob Hofstetter-Huber	Benken SG
Benno Hungerbühler	Arnegg
Anselm Hutter	Kriessern
Fridolin Jöhl-Streiff	Amden
Viktor Keller	Niederhelfenschwil
Stefan Kunz	Hemberg
Elisabeth & Andreas Linder	St. Gallen
Magnus Löhrer	Altstätten
Werner Müller	Neuhaus SG
Bruno Nagel	Müselbach
Gallus Popp	Steinach
Marco Räbsamen	Gähwil
Werner Ramsauer	Ganterschwil
Christian Rhyner	Schönengrund
Markus Rohrer	Haag (Rheintal)
Melchior Roth	Wattwil
Josef Ruoss	Ricken SG
Anton Scheiwiller	Lütisburg Station
Thomas Scherrer	Nesslau
Margrit Schlegel	Wattwil
Andreas Schlegel	Grabserberg
Reto Segmüller	Marbach SG
Armin Senn	Niederwil SG
Mathäus Stricker-Hagmann	Grabs
Markus & Matthias Süess	Andwil SG
Werner Thoma-Thoma	Amden
Felix Widmer	Mühlrüti
Othmar Zehnder	Niederbüren

Thurgau

Marc Hagen	Uerschhausen
Alfred Hubmann	Bichelsee

Zug

Thomas Hausheer	Steinhausen
Martin Meierhans	Buonas

Zürich

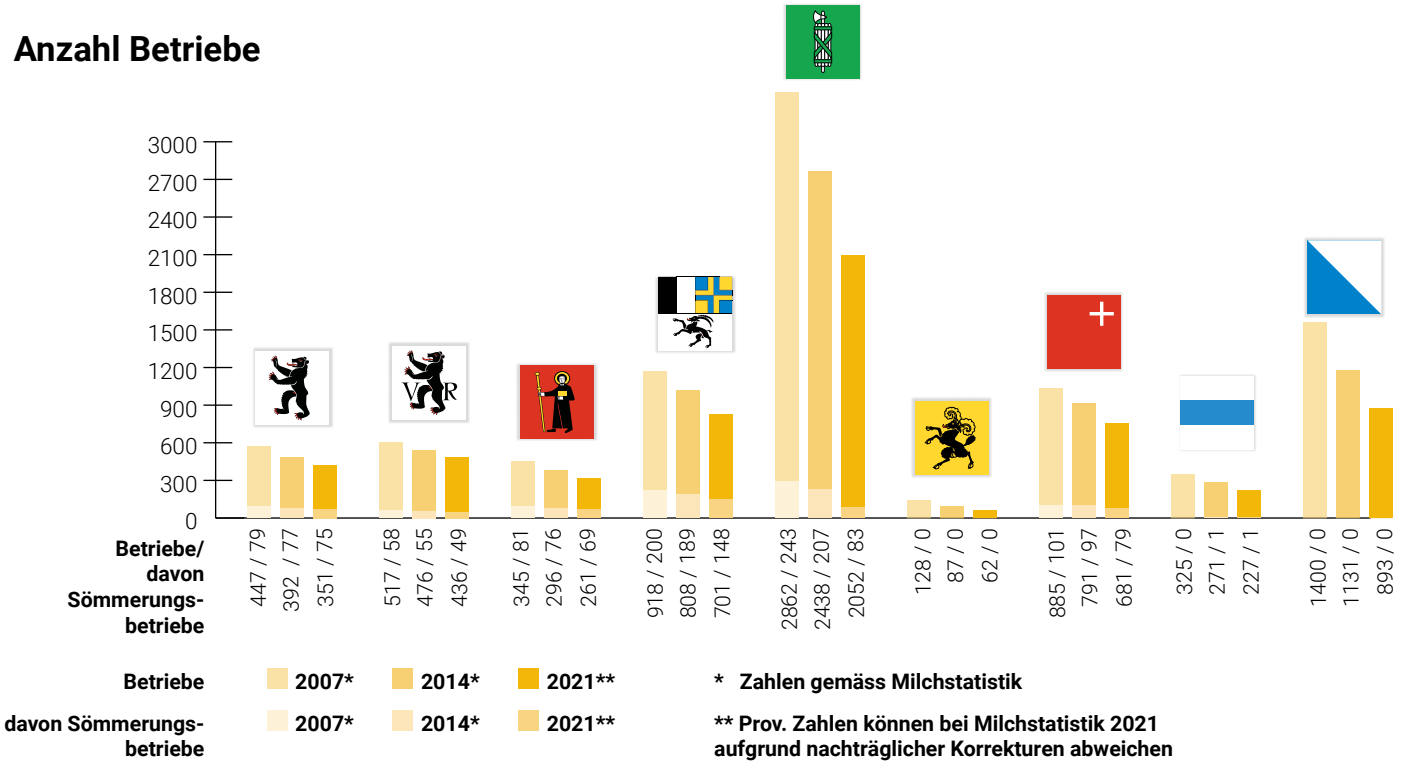
BG Hofer - Kündig	Rikon im Tösstal
Simon Bohli	Bäretswil
Zürich Thomas Bosshard	Wildberg
Jürg Dähler	Dinhard
Zürich Peter Gähler	Zell
Kurt Grimm	Oetwil am See
Walter Häberling	Obfelden
Edi Heer-Bartholdi	Pfungen
Werner Keller-Signer	Höri
Roman Knecht	Wald ZH
Hansueli Kupper	Elgg
Stefan Rüegg	Weisslingen
Heinz Schaufelberger	Gibswil-Ried
Andreas Wettstein	Tagelswangen

ORGANISATION UND FÜHRUNG

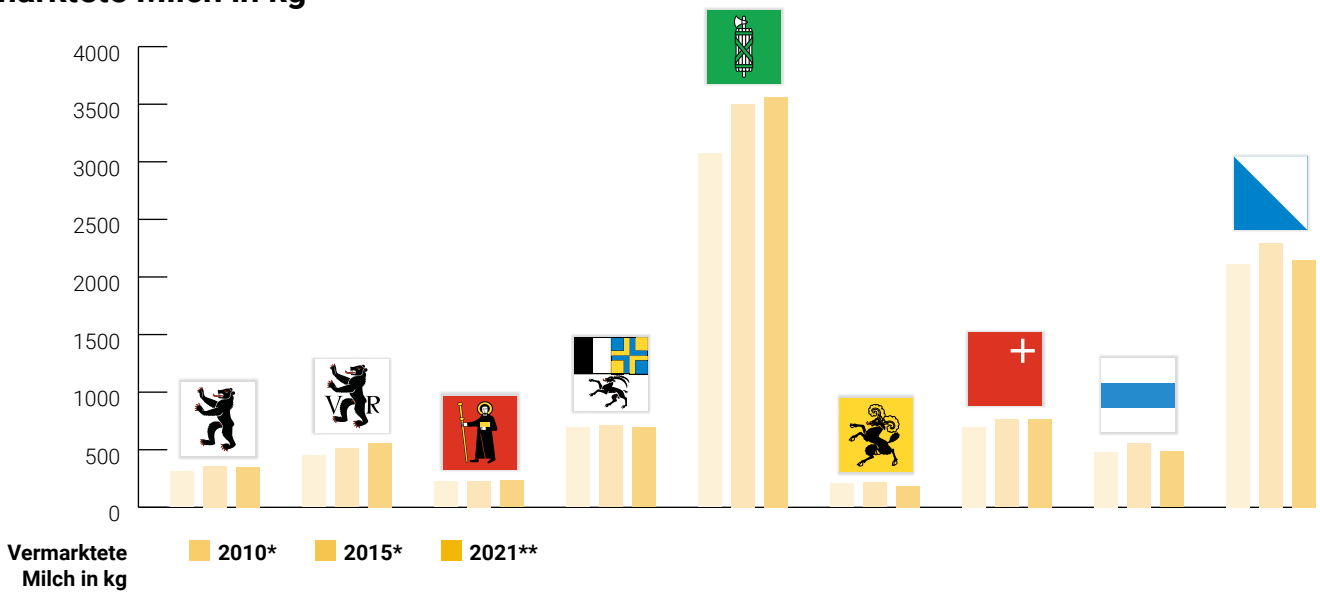
Mitglieder VMMO

Die Anzahl Mitgliederbetriebe im Verbandsgebiet der VMMO beläuft sich auf 4061. Die Anzahl Mitglieder nahm aufgrund des Strukturwandels weiter ab. Auf 111 Milchwirtschaftsbetrieben gab es 2021 einen Bewirtschafterwechsel. Erfreulicherweise haben sich 95 % der neuen Milchproduzenten entschieden, die VMMO-Mitgliedschaft zu beantragen. Zusätzlich haben 12 Neumitglieder im Jahr 2021 mit der Milchproduktion gestartet oder diese wiederaufgenommen.

Anzahl Betriebe



Vermarktete Milch in kg



Hanspeter Egli

Urs Werder

Sepp Neff

Alfred Preisig

René Alder

Verwaltungsausschuss VMMO

Der Ausschuss 2021 setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident:

Hanspeter Egli, Trachslau SZ	seit 2013

Vizepräsidenten

1. Urs Werder, Ganterschwil SG	seit 2011
2. Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI	seit 2014

Ausschuss:

Alfred Preisig, Frümsen SG	seit 2014
René Alder, Hallau SH	seit 2019

Der Verwaltungsausschuss ist ein fünfköpfiges Entscheidungsgremium, welches aus Präsidenten, den beiden Vizepräsidenten und zwei weiteren Mitglieder besteht. Seine Wahl erfolgt durch die Verwaltung für deren Amtsdauer, wobei auf die verschiedenen Milchverwertungsarten nach Möglichkeit Rücksicht zu nehmen ist.

Dem Ausschuss unterliegen folgende Kompetenzen:
Der Ausschuss hat folgende Befugnisse:

A) Vorbereitung aller Geschäfte der Verwaltung;
B) Vollzug der Verwaltungsbeschlüsse;
C) Beaufsichtigung des gesamten Geschäftsverkehrs und Beschlussfassung über die ihm von der Geschäftsleitung unterbreiteten Anträge; Beschlussfassung über Anschaffungen gemäss Geschäftsreglement;
D) Festlegung der allgemeinen Anstellungsbedingungen des Personals;
E) Erledigung von Fragen aus der Anwendung der Statuten, Abordnung von Vertretern in Schiedsgerichte und Durchführung allfälliger Prozesse: Der Ausschuss kann bestimmte Aufgaben und Funktionen an einzelne seiner Mitglieder oder an den Geschäftsführer übertragen.

Der Ausschuss traf sich im vergangenen Jahr zu 8 ordentlichen Sitzungen. Nebst den beiden zu behandelnden Themenfeldern Finanzen und Vermögensverwaltung setzte sich der Ausschuss intensiv mit Sanierungsprojekten von Liegenschaften auseinander. In einigen VMMO-Liegenschaften müssen in absehbarer Zeit Renovationsarbeiten vorgenommen werden, um den Werterhalt beizubehalten. Interessenvertretung und Genossenschaftsmitglieder blieben weitere zu behandelnde Themenfelder der fünf Ausschussmitglieder.

ORGANISATION UND FÜHRUNG

Hanspeter Egli

Urs Werder

Sepp Neff

Anton à Porta

René Alder

Hanspeter Brändle

Karl Häcki

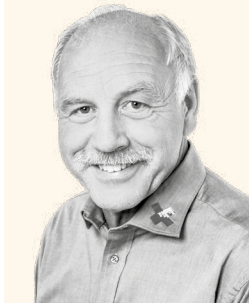
Martin Müller

Alfred Preisig

Walter Raschle

Reto Schaufelberger

Peter Schlauri


Armin Zimmermann

Stefan Schiesser

Verwaltung VMMO

Die Verwaltung setzte sich 2020 in der aktuellen Funktion aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Präsident:	Hanspeter Egli, Trachslau SZ	Wahlkreis Schwyz	seit 2013
Vizepräsidenten:	1. Urs Werder, Ganterschwil SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2013
	2. Sepp Neff, Appenzell Enggenhütten AI	Wahlkreis Appenzell Innerrhoden	seit 2014
Verwaltung (Vorstand):	Anton à Porta, Scuol GR	Wahlkreis Graubünden	seit 2014
	René Alder, Hallau SH	Wahlkreis Schaffhausen	seit 2016
	Hanspeter Brändle, Libingen SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2014
	Karl Häcki, Hausen am Albis ZH	Wahlkreis Zürich	seit 2006
	Martin Müller, Schmerikon SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2006
	Alfred Preisig, Frümsen SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2011
	Walter Raschle, Schwellbrunn AR	Wahlkreis Appenzell Ausserrhoden	seit 2015
	Reto Schaufelberger, Fischenthal ZH	Wahlkreis Zürich	seit 2014
	Peter Schlauri, Gossau SG	Wahlkreis St. Gallen	seit 2014
	Armin Zimmermann, Cazis GR	Wahlkreis Graubünden	seit 2011
	Stefan Schiesser, Linthal GL	Wahlkreis Glarus	seit 2020

Die VMMO-Verwaltung besteht aus 14 Mitgliedern inklusive Präsidium. Sie vertreten die verschiedenen Regionen innerhalb des Verbandsgebiets. Bei der Wahl durch die Delegiertenversammlung spielt nebst der Herkunft auch die Art der Milchverwertung eine Rolle.

Die Verwaltung der VMMO hielt im Berichterstattungsjahr 7 ordentliche Sitzungen ab. Gleich Anfang Jahr beschäftige ein Milchimport-Gesuch einer Ostschweizer Käserei die Vorstandsmitglieder. In einer ausführlichen Medienmitteilung sprach sich die VMMO vehement gegen den Milchimport aus Deutschland aus. Agrarpolitisch waren bis Mitte Jahr die beiden Abstimmungsvorlagen «Sauberes Trinkwasser» und «Pestizidfrei» zentrales Thema.

- Aktuelle Lage Milchmarkt
- Politische Einflussnahme Lobbying
- Verfassen von diversen Stellungnahmen zu land- und milchwirtschaftlichen Themen
- Aufnahme von Neumitgliedern
- Dienstleistungen und Vergünstigungsangebote für Mitglieder
- Festlegung der Geschäftspolitik, Genehmigung des Budgets
- Inkasso-Auftrag
- Ausrichtung von besonderen Veranstaltungen: Olma-Auftritt, Tier & Technik etc.

Um die Ziele der VMMO zu erreichen, wurden diverse weitere Besprechungen mit Verarbeitern, Bauernverbänden und anderen landwirtschaftlichen Organisationen durchgeführt. Zur Zielerreichung sind eine gute Vernetzung der Verwaltungsmitglieder sowie Kenntnisse des Marktes von zentraler Bedeutung.

GPK	Priska Müller-Schwilch, Grüningen ZH	seit 2018
	David Sigron, Lenzerheide GR	seit 2011
	Othmar Thalmann, Jonschwil SG	seit 2014

Priska Müller-Schwilch

David Sigron

Othmar Thalmann

Revisionsstelle seit 2020: interrevision ag, Rorschacher Strasse 302, 9016 St. Gallen, Kevin Clavien, www.interrevision.ch

GREMIEN VMMO

Baukommission Elgg

Die Baukommission setzte sich 2021 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitz: Urs Werder
Mitglieder: Sepp Neff, Reto Schaufelberger

Die Baukommission organisiert die gesamte Bauabwicklung inklusive Vergabe von Aufträgen. Das Gremium arbeitet eng mit dem Architekten und Bauleiter zusammen.

Arbeitsgruppe Kommunikation

Die Arbeitsgruppe Kommunikation setzte sich 2021 aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitz: Sepp Neff
Mitglieder: Hanspeter Brändle, Reto Schaufelberger, Peter Schlauri, Damara Lenz (Geschäftsstelle)

Die Arbeitsgruppe Kommunikation trifft sich nach Bedarf zwei bis viermal jährlich (2021 viermal) und diskutiert strategische Themen der Kommunikation. Sie erarbeitet Vorschläge für die Verwaltung. Letztes Jahr standen insbesondere die Weiterentwicklung verschiedener Kommunikationsmassnahmen, die Ausrichtung des Sponsorings, das Mitgliedergeschenk (Fondue) sowie der thematische Fokus der Mitgliedertreffen im Zentrum der Diskussionen.

Der Präsident VMMO

Hanspeter Egli
Präsident der Verwaltung

Präsident seit November 2013. Landwirtschaftliche Lehre mit Abschluss 1985, Meisterlandwirt (1993), Betriebsleiter ab 1.1.1997. Von 2002 bis 2014 Präsident Bauernvereinigung Kanton Schwyz.

Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
- Mitglied Bezirksrat Einsiedeln seit 2008/als Bezirksstatthalter seit 1.7.2016
- Mitglied Verwaltungsrat Nordostmilch bis Juni 2016
- Mooh Beirat seit Fusion (2016) Nordostmilch – Miba zu Mooh
- Beirat Olma seit 2014
- Vorstand SMP seit 2014, seit 2019 2. Vizepräsident SMP
- VR-Präsident Einsiedler Naturstrom AG (Biogasanlage)

ORGANISATION UND FÜHRUNG

Der Geschäftsführer VMMO

Markus Berner
Geschäftsführer

Geschäftsführer seit 2017. Aus- und Weiterbildungen als Käser, Dipl. Verbandsmanager VMI und Eidg. Dipl. Betriebswirtschafter des Gewerbes. Seit 2008 bei den VMMO als Bereichsleiter Mitgliederbetreuung und stellvertretender Geschäftsführer tätig. Verschiedene Tätigkeiten in landwirtschaftlichen und nicht landwirtschaftlichen Organisationen, Gremien und Vorständen. Ehemaliger Kantonsrat Thurgau.

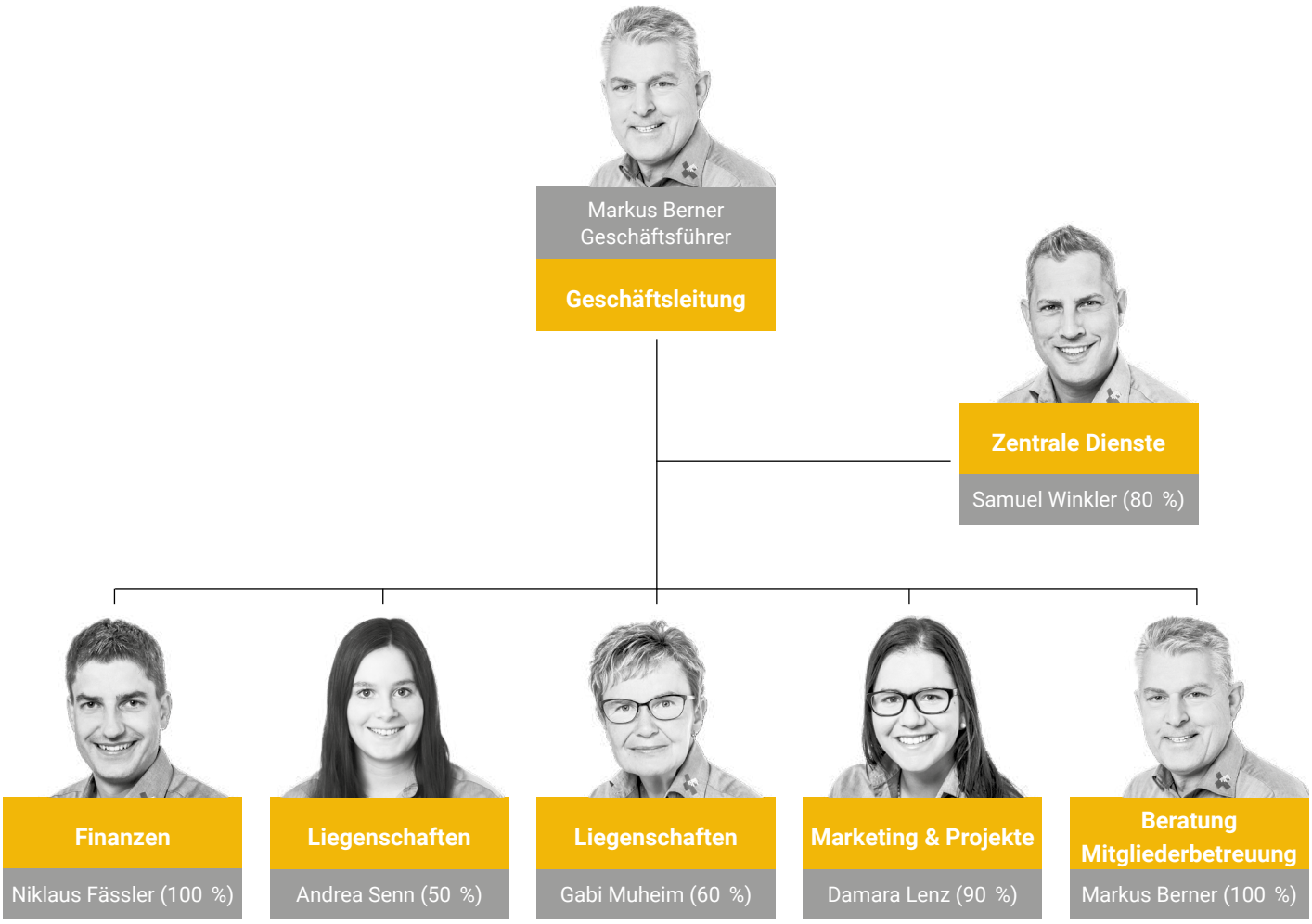
Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen:
- Mitglied Verwaltungsrat Bamos
- Verwaltungsmitglied Sortenorganisation Bündner Bergkäse
- Geschäftsführer Milchzentrale Wattwil GmbH
- Mitglied Vorstand Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
- Mitglied Vorstand cheese-festival
- Revisor NSG

Das Team der Geschäftsstelle

Per 31.12.2021 waren auf der Geschäftsstelle 4,8 Mitarbeitende (Vollzeitstellen Geschäftsstelle, ohne Organe und temporäres Personal) beschäftigt. Seit dem 1. September 2021 verstärkt Andrea Senn das Team der VMMO-Geschäftsstelle. Sie ist mit einem 50 %-Pensum im Bereich Liegenschaften tätig. Im Bereich Gebäudeunterhalt beschäftigten die Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost per 31.12.2021 insgesamt 2 Mitarbeitende (Vollzeitstellen).

Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Geschäftsstelle

Geschäftsstelle per 31.12.2021



VERTRETUNGEN

Einsitznahme VMMO in land- und milchwirtschaftsnahen Organisationen

Die VMMO vertritt die Interessen ihrer Mitglieder in wichtigen land- und milchwirtschaftsnahen Organisationen der Schweiz. 2021 nahmen folgende Personen Einsitz in den Organisationen:

Schweizer Milchproduzenten (SMP)
Präsidium: Hanspeter Egli (2. Vizepräsident)
Vorstand: Karl Häcki, Sepp Neff, Urs Werder,
Alfred Preisig (Suppleant)
Geschäftsführer-Konferenz: Markus Berner
Kommission Käsereimilch: Urs Werder (Präsident, Appenzeller), Janic Fasser (Bündner Bergkäse), Thomas Hausheer (Sbrinz), Markus Berner (Bündner Bergkäse, Suppleant)
Zweck: Die SMP vertritt die Interessen der Schweizer Milchproduzenten und ihrer lokalen und regionalen Organisationen auf gesellschafts- und wirtschaftspolitischer Ebene. Hauptsitz: Bern

Schweizer Bauernverband SBV via SMP
Delegierte: Hanspeter Egli, Karl Häcki, René Alder, Martin Müller, Sepp Neff, Alfred Preisig, Walter Raschle, Peter Schlauri, Urs Werder, Armin Zimmermann, Markus Berner
Zweck: Der Schweizer Bauernverband ist der Dachverband der Schweizer Landwirtschaft. Zusammengesetzt ist der Verband aus Vertretern von 25 kantonalen Berufsorganisationen diverser Fachverbände. Die Delegiertenversammlung umfasst 500 Mitglieder. Hauptsitz: Brugg

Landwirtschaftskammer SBV (LAKA)
Mitglieder: Hanspeter Egli, Urs Werder
Zweck: Die Landwirtschaftskammer (LAKA) des Schweizer Bauernverbands umfasst 106 Mitglieder und setzt sich aus verschiedensten Vertretern aus Fachverbänden und kantonalen Verbänden zusammen.

Landwirtschaftlicher Informationsdienst LID
Vorstand: Markus Berner
Zweck: Der LID fördert mit vielfältigen Kommunikationsmassnahmen die Verständigung zwischen der Schweizer Landwirtschaft und der Öffentlichkeit.

Landwirtschaftliche Kreditkasse SG / Landw. Bürgschaftsgenossenschaft
Vorstand: Urs Werder
Trägerverein Culinarium
Vorstand: Damara Lenz
Zweck: Förderung hochwertiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse aus der Region, gesicherte Wertschöpfung in der Region, Förderung des Absatzes regionaler Produkte.

Trägerverein cheese-festival
Vorstand: Markus Berner
Zweck: Förderung des Images des Schweizer Käses bei der Bevölkerung der Agglomerationen, Dialog mit Konsumenten und Absatzförderung für regionale Milch- und Käsespezialitäten.

St. Galler Bauernverband / Landwirtschaftsrat
Landwirtschaftsrat: Martin Müller, Markus Berner (Gast)

Olma St. Gallen
Beirat: Hanspeter Egli
Zweck: Die Olma Messen St. Gallen sind der bedeutendste Begegnungsort der Ostschweiz. Jährlich bringen Messen, Kongresse und kulturelle Veranstaltungen Menschen zusammen. Die Olma Messen St. Gallen sind heute mit ihrem vielseitigen Programm einer der grössten und wichtigsten Messeveranstalter der Schweiz und gleichzeitig ein wichtiges Stück St. Galler Identifikation – nicht nur wegen der legendären Olma.

Reifungslager Bündner Bergkäse
Vorstand: Anton à Porta
Zweck: Betrieb eines zentralen Reifungslagers für Bündner Käse, um damit eine technologisch einwandfreie, qualitativ hochstehende und wirtschaftlich optimale Behandlung der Käse während der Reifung zu gewährleisten.

Sortensektion Bündner Bergkäse
Vorstand: Markus Berner
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Bündner Bergkäse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Bündner Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend).

Sortensektion Emmentaler Milchproduzenten (SEM)
Delegierte: Markus Berner, Pius Brägger, Alois Jung, Thomas Bachmann
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder

VERTRETUNGEN

analoger Organisationen, deren Milch zu Emmentaler Käse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Emmentaler Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend).

Sortensektion Appenzeller Milchproduzenten (SAM)
Vorstand: Alfred Preisig, Peter Schlauri, Urs Werder
Geschäftsführung: Markus Berner
Zweck: Zusammenschluss der Genossenschaften oder analoger Organisationen, deren Milch zu Appenzeller Käse verarbeitet wird, Wahrung der Interessen seiner Mitglieder gegenüber der Sortenorganisation Appenzeller Käse, Behörden, anderen Organisationen, Verarbeitern und Konsumenten (nicht abschliessend). Standort Gossau.

Sortenorganisation Appenzeller Käse
Mitglied Geschäftsführung: Urs Werder
Zweck: Die Gesellschafterversammlung wählt die acht Mitglieder der Geschäftsführung, die wiederum die vier Gruppierungen der Trägerschaft (Milchproduzenten, Käseproduzenten, Händler/Affineure und den Kanton Appenzell Innerrhoden) repräsentieren. Standort: Appenzell.

Sortenorganisation Tilsiter
Mitglied Tilsiter-Kommission: Hanspeter Brändle
Zweck: Die Sortenorganisation SO Tilsiter Switzerland GmbH mit Sitz in Weinfelden setzt sich ein für die Produktion, die Erhaltung und Förderung der Qualität sowie die Vermarktung des Schweizer Tilsiters. Wir vertreten die Interessen unserer angeschlossenen Gesellschafter vonseiten Milchproduzenten, Käsereien sowie Käsehandel.

Ressourcenprojekt Kometian
Begleitgruppe: Markus Berner
Zweck: Einsichtnahme in die Tätigkeiten des Ressourcenprojektes Kometian, Einbringung von Ideen und Vorschlägen zur Weiterentwicklung zu Handen der Projektleitung.

Bamos AG
Verwaltungsrat: Markus Berner
Zweck: Bamos AG ist ein nach ISO 17025 (Labormanagement) akkreditiertes Labor in den Bereichen Milchproben, Lebensmittel und Umweltproben. Standort: Bazenheid.

Appenzeller Schaukäserei
Verwaltungsratspräsident: Niklaus Fässler
Verwaltungsrat: Walter Raschle
Zweck: Die Appenzeller Schaukäserei zeigt die Handwerkskunst des Käses, die Lebensart der Appenzeller und die Brauchtümer der Ostschweizer Alpwirtschaft in einem interaktiven Museumsrundgang. Dazu gehört auch ein Gastrobetrieb. Standort: Stein AR.

Milchzentrale Wattwil GmbH
Vorstand: Martin Müller
Geschäftsführung: Markus Berner
Zweck: Milchsammelstelle Raum Wattwil bis 31.12.2021.

Kühlhaus Neuhof AG
Verwaltungsrat: Urs Werder
Zweck: Die Interessengemeinschaft für ein Tiefkühlhaus besteht seit 1973 aus verschiedensten Betrieben (u.a. Ehemaliger Milchverband, ehemalige Butterzentrale, St. Galler Landverband, Ernst Sutter etc.) in der Gossauer Industriezone. Daraus entstand vier Jahre später die Kühlhaus Neuhaus AG: Die Kapazität umfasst nach einigen Erweiterungsbauten aktuell 13'250 Palettenplätze. Standort: Gossau.

Säntis Gastronomie AG
Verwaltungsrat: Walter Raschle
Zweck: Säntis Gastronomie AG ist für die Messegastronomie auf dem Olma-Gelände zuständig. Weitere Geschäftsbereiche umfassen die Veranstaltungsgastronomie, Catering, Gemeinschaftsverpflegung, Restaurant, Hotelbetreibung und Management. Standort: St. Gallen

Trocknungsanlage Arnegg AG
Verwaltungsrat: Sepp Neff
Zweck: Futter-Trocknungsanlage am Standort Arnegg.

Nutz- und Schlachtviehgesellschaft St. Gallen-Appenzell NSG
Vorstand: Alfred Preisig
Revisor: Markus Berner
Zweck: Eine Genossenschaft zur Förderung des Schlacht- und Nutzviehabsatzes, Organisation und Durchführung von öffentlichen Viehmärkten und Veröffentlichen von Marktpreisen. Die Organisation hat rund 320 Mitglieder aus den Kantonen SG, AR und AI. Standort: Flawil

AHV-Kasse Milch- & Landwirtschaftliche Organisationen
Verwaltung: Markus Berner
Zweck: Verwaltung der AHV-Kasse für milch- & landwirtschaftliche Organisationen. Mitglieder sind ua. die Schweizer Milchproduzenten, Fromarte, Berufsverband Käsereifachleute BVK, Schweiz. Vereinigung landw. Genossenschaften SVLG, Schweiz. Spirituosenverband SSV.

Baumgarten St. Margrethen AG
Verwaltungsrat: René Alder, Markus Berner
ZweckÜberbauungsprojekt des ehemaligen Restaurants Baumgarten in St. Margrethen SG. An der Hauptstrasse 196 entsteht ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit einer Agrola-Tankstelle sowie einem Laveba-Shop. Die Fertigstellung ist auf den Sommer 2022 für die Tankstelle respektive Herbst für den Erstbezug der Wohnungen geplant.

MILCHMARKT

Schweizer Markt

Milchkuhbestand

Die Anzahl der Milchkühe in der Schweiz liegt auf einem neuen Tiefstand. 2011 waren es noch fast 596'000 Milchkühe in der Schweiz – zehn Jahre später nur noch 541'000, der Bestand hat sich um knapp 55'000 Milchkühe reduziert. Fortschritte in der Zucht wie der Anstieg der durchschnittlichen Milchleistung pro Kuh sind sicherlich auch Gründe für den Rückgang der Bestände. Vor zehn Jahren (2011) produzierte eine Schweizer Milchkuh durchschnittlich um die 6´850 Liter, 2021 sind es über 150 Liter mehr pro Milchkuh. In der EU sinken die Milchkuhzahlen ebenfalls auf ein Rekordtief. Viele Länder rund um die Schweiz haben die Milchkuhbestände massiv reduziert, ausgenommen die irischen Milchbauern, sie stockten ihre Herden deutlich um 3,4 % auf 1,51 Millionen Kühe auf.

Weniger Milchproduzenten halten weniger Milchkühe – die Gesamtmilchmengen bleiben aber seit Jahren gleich.

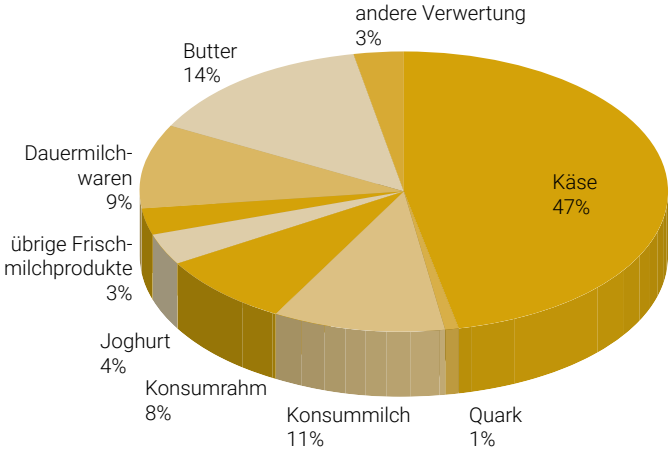
Immer weniger Milchproduzenten

In der Schweiz produzieren immer weniger Landwirtschaftsbetriebe Milch – im Jahr 2021 reduzierte sich die Zahl der Milchwirtschaftsbetriebe laut der Jahresstatistik 2021 der Treuhandstelle Milch auf unter 17'925. Damit sinkt die Zahl unter 18'000 Milchproduzenten, erst 2018 war erstmals die 20'000er-Grenze unterschritten worden. Vor zehn Jahren hatte die Schweiz noch über 25'000 Milchbauern. Da jedes Jahr mehrere hundert Milcherzeuger aufgeben, die Milchmenge jedoch nur minim sinkt, steigt die Milchproduktion je Hof. 2021 lag dieser Wert bei 184'016 kg, das sind 5'080 kg oder 2,8 % mehr als 2020. Zum Vergleich: Vor fünf Jahren (2016) lieferte ein Betrieb 158'045 kg ab, vor zehn Jahren (2011) lag dieser Wert noch bei 132'723 kg.

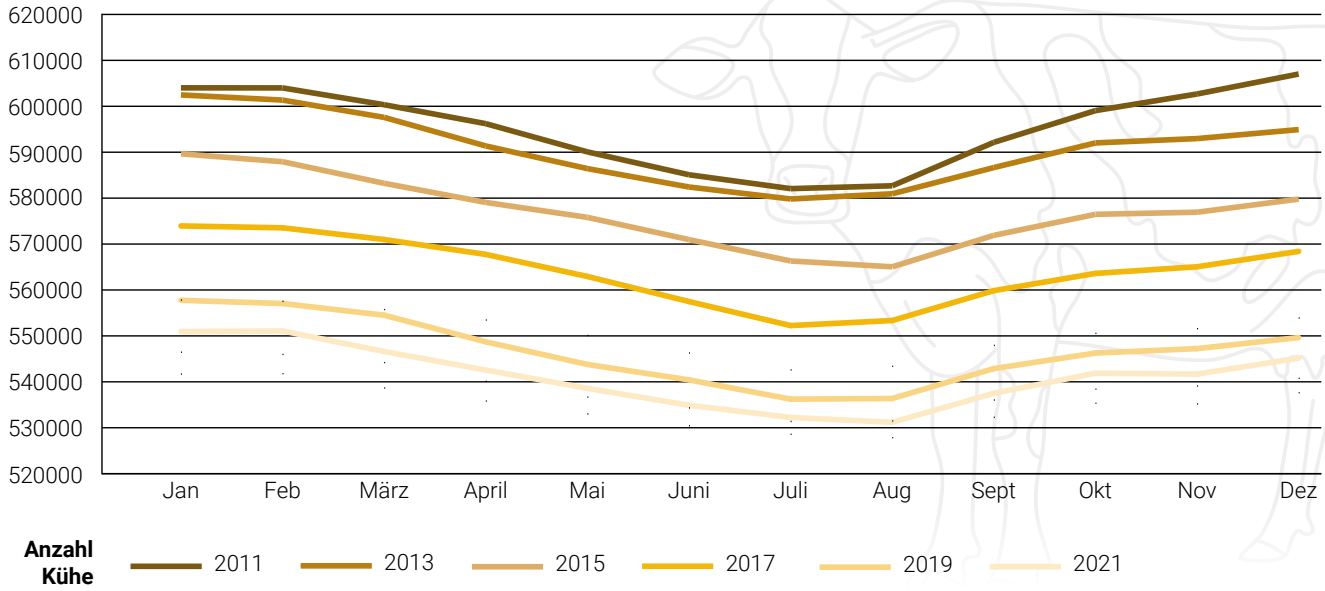
Milchproduktion

2021 wurden in der Schweiz 3'405'307 Tonnen Milch in den Verkehr gebracht. Das ist minimal (0.2 %) mehr als im Vorjahr. Der Anteil der Bio-Milch-Produktion steigerte sich vergangenes Jahr um 6 % (16'314 Tonnen) und lag insgesamt bei 287'919 Tonnen. Dies entspricht rund 8.5 % der gesamten Schweizer Milchproduktion. Im europäischen Raum ist die Milchproduktion bei 145 Mio. Tonnen stagniert und seit 2009 nicht gewachsen. Nordamerika verzeichnet einen minimalen Zuwachs in der Produktion von Milch.

Milchverwertung 2021



Milchkuhbestand

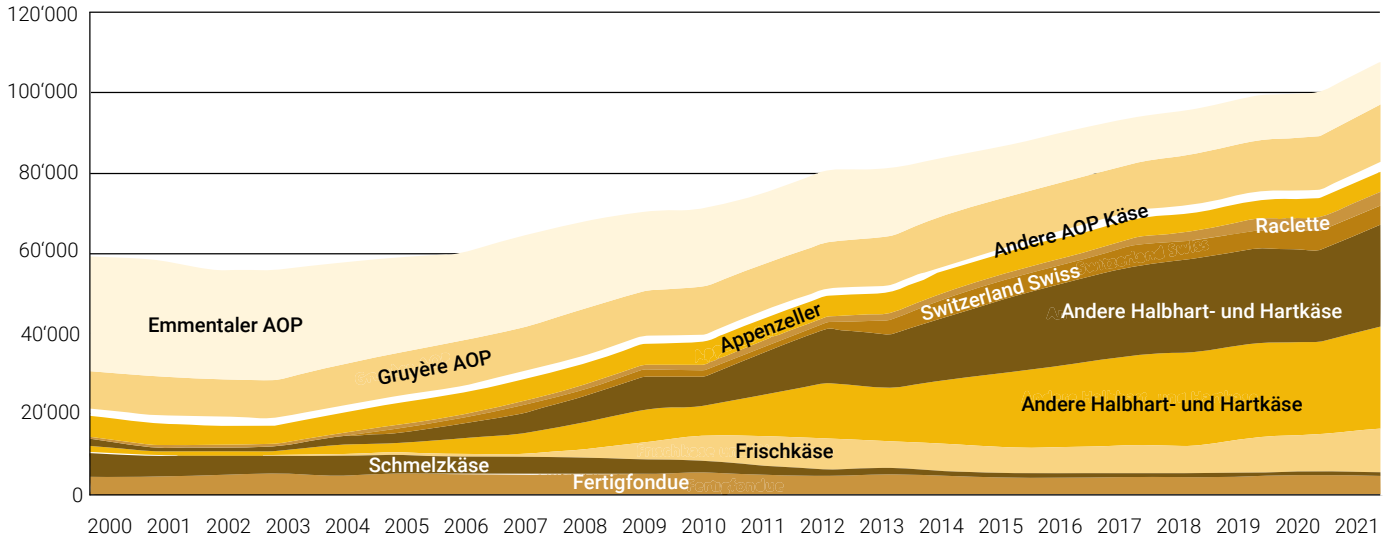


Käseproduktion
Im Jahr 2021 wurden insgesamt 207'555 Tonnen Käse in der Schweiz hergestellt, so viel wie noch nie. Die Produktionsmenge war um 33'364 Tonnen oder 1.7 % höher als im Jahr davor und hat die Produktion in allen Kategorien (Hart-, Halbhart-, Weich- und Frischkäse) zugenommen. Der meistproduzierte Käse ist nach wie vor der Gruyère AOP (32'404 Tonnen), gefolgt von Mozzarella (23'497 Tonnen), Schweizer Raclettekäse (17'951 Tonnen) und Emmentaler AOP (16'760 Tonnen).

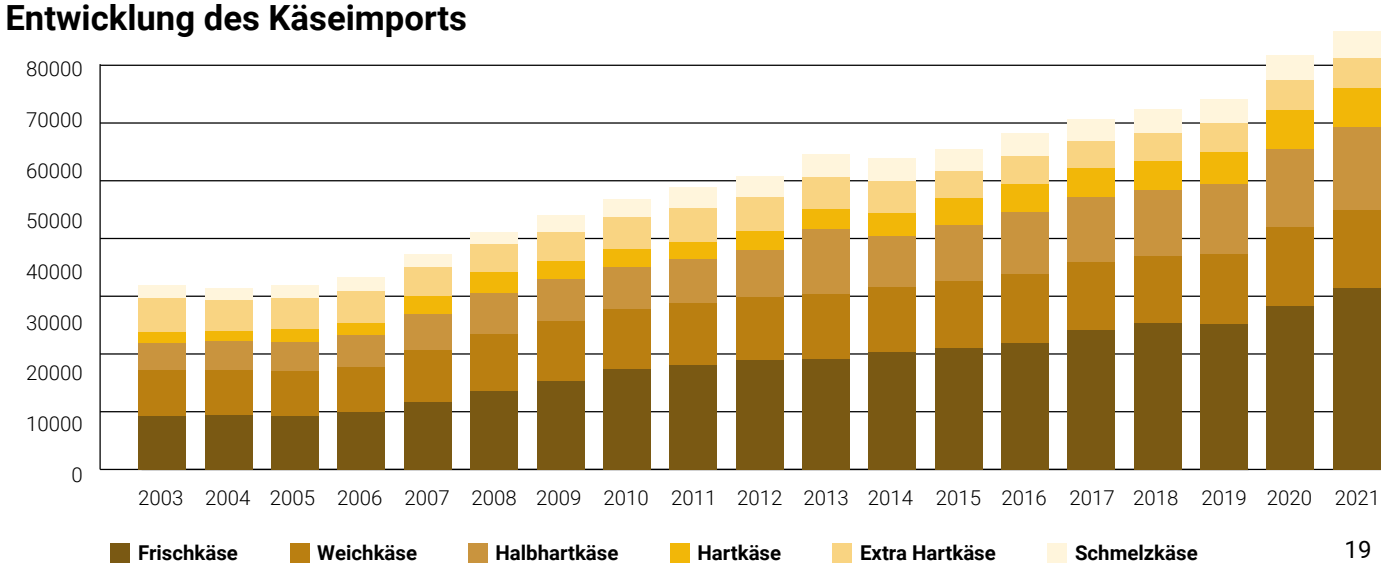
Butter
Auf Grund der hohen Käseproduktion wurde in der Schweiz 2021 wiederrum weniger Butter hergestellt. Dies liegt an der knappen Milchmenge und daran, dass das Fett in der Käseherstellung eingesetzt wurde und somit in der Butterproduktion fehlte. Gleichzeitig hat sich auch der Absatz auf dem heimischen Markt verringert. Ende Jahr lagerten noch 479 Tonnen Butter in den Schweizer Tiefkühllagern ein.

Käseexport – Käseimport
Die Exportmengen von Schweizer Käse sind 2021 trotz Preiserhöhung im Inland weiter gestiegen. Der Käseexport 2021 betrug 82'470 Tonnen und lag um plus 5'346 Tonnen oder 6.9 % höher als in der Vorjahresperiode. Mehr exportiert wurde hauptsächlich von Frischkäse/Quark (+1'553 t, +18,0 %), Le Gruyère AOP (+910 t, +6,9 %), „Andere" Halbhart- und Hartkäse / vollfett (+757 t, +8,2 %), «Andere» Käse (+748 t, +17,3 %) und «Andere» Halbhart- und Hartkäse / ≥ 55 % FiT (+582 t, +24,1 %). Rückläufige Exporte verzeichnen vorwiegend die Kategorien Emmentaler AOP (−143 t, −1,3 %) und Fertigfondue (−112 t, −2,3 %). Leider verzeichnete auch der Käseimport wieder eine Zunahme. Insgesamt wurden 75'774 Tonnen importiert, 5.7 % mehr als 2020. Die meisten Importe weisen Frischkäse, Weichkäse (u.a. Mozzarella) und Halbhartkäse auf.

Käseexporte 2000–2021



Entwicklung des Käseimports



FINANZBERICHT

Bilanz per 31. Dezember 2021

	Berichtsjahr	Vorjahr
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	686’815.68	1’147’675.41
Wertschriften	2’169’606.66	2’385’151.99
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Übrige kurzfristige Forderungen	513’380.54	77’794.60
Aktive Rechnungsabgrenzungen	76’316.00	39’902.30
Umlaufvermögen	**3’446’118.88**	**3’650’524.30**
Finanzanlagen	8’689’606.29	7’142’840.60
Beteiligungen	2’721’578.00	2’871’578.00
Sachanlagen	46’404’362.04	44’251’577.54
Immaterielle Werte	860.00	1460.00
Anlagevermögen	**57’816’406.33**	**54’267’456.14**
AKTIVEN	**61’262’525.21**	**57’917’980.44**
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111’676.23	411’396.95
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	241’000.00	241’000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19’789.75	16’543.02
Passive Rechnungsabgrenzungen	979’402.40	904’274.40
Kurzfristiges Fremdkapital	**1’351’868.38**	**1’573’214.37**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	37’901’500.00	35’389’500.00
Rückstellungen	852’000.00	170’000.00
Langfristiges Fremdkapital	**38’753’500.00**	**35’559’500.00**
Fremdkapital	**40’105’368.38**	**37’132’714.37**
Genossenschaftsvermögen	20’785’266.07	21’072’218.43
Jahresgewinn	371’890.76	–286’952.36
Eigenkapital	**21’157’156.83**	**20’785’266.07**
PASSIVEN	**61’262’525.21**	**57’917’980.44**

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	2021	2021
	CHF	CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5’753.00	7’989.95
Gesamtleistung	**5’753.00**	**7’989.95**
Organ– und Personalaufwand	–838’413.12	–944’169.59
Bruttogewinn	**–832’660.12**	**–936’179.64**
Betriebsaufwand	–248’304.69	–273’185.17
Öffentlichkeitsarbeit	–913’166.86	–923’118.73
Beiträge	–235’485.70	–253’504.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des betrieblichen Anlagevermögens	–27’600.00	–31’000.00
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**–2’257’217.37**	**–2’416’987.54**
Finanzertrag	2’501’439.49	829’012.87
Finanzaufwand	–679’981.14	–944’159.35
Finanzerfolg	**1’821’458.35**	**–115’146.48**
Liegenschaftsertrag	4’578’387.25	4’432’008.65
Liegenschaftsaufwand	–1’979’303.77	–1’083’944.54
Hypothekarzinsen	–352’219.85	–338’123.50
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	–1’460’000.00	–710’365.30
auf Liegenschaftsmobiliar	–12’000.00	–12’000.00
Liegenschaftserfolg	**774’863.63**	**2’287’575.31**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	70’652.00	661.05
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	–	–3’601.75
Jahresergebnis vor Steuern	**409’756.61**	**–247’499.41**
Direkte Steuern	–37’865.85	–39’452.95
Jahresgewinn	**371’890.76**	**–286’952.36**

LAGEBERICHT 2021

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Trotz der anhaltenden Corona-Pandemie und einem durchzogenen Geschäftsjahr 2021 war es den Vereinigten Milchbauern Mitte-Ost möglich, ihren Mitgliedern zum dritten Mal eine Kostenbeteiligung an die Produzentenbeiträge SMP auszurichten. Die VMMO finanzierte auch 2021 sich und ihre Dienstleistungsangebote aus eigenen Erträgen. Als Hauptfinanzierungsquelle dienen die verschiedenen Liegenschaften.
Trotz schweizweit hoher Bautätigkeit, anhaltender Corona-Pandemie und vielzähligen Angeboten auf dem Immobilienmarkt, waren die VMMO-Immobilien im Geschäftsjahr 2021 grösstenteils vermietet. Angestrebt werden langfristige Mietverhältnisse in beiden Bereichen, Wohn- und Gewerbeobjekt. Um diese Strategie auch während der Pandemie umzusetzen, wurden intensive Lösungen mit geschädigten Gewerbemietern (Restaurant, Laden, Dienstleistung etc.) gesucht und gefunden. Um weiter langfristig und gewinnbringende Mietverhältnisse abzuschliessen, prüft die VMMO regelmässig werterhaltende Massnahmen an den Objekten.

Immobilien

- **Bürohaus**
  Poststrasse 13, Gossau SG
- **Geschäftshaus Arch-Park**
  Archstrasse 2, Winterthur ZH (ehemalige Toni-Molkerei)
- **Hotel Waldhaus am See**
  St. Moritz GR
- **Wohn- und Geschäftshaus Atria**
  Brunnenstrasse 1, Uster ZH
- **Wohn- und Geschäftshaus**
  Badenerstrasse 343, Zürich ZH
- **Wohn- und Geschäftshaus**
  Mariabergstrasse 11/13, Rorschach SG
- **Wohn- und Geschäftshaus**
  St. Gallerstrasse 18, Elgg ZH
- **Wohnhaus**
  Weedstrasse 2, Rebstein SG
- **Wohnhaus**
  Rietliweg 1, Sevelen SG

Dies umfasst ungefähr 200 Mietverhältnisse.

Neubau Zigerstock, Elgg
Das von der Delegiertenversammlung im Jahr 2019 bewilligte Projekt «Zigerstock« in Elgg wurde im Spätsommer 2021 erfolgreich abgeschlossen. Die Arbeiten wurden hauptsächlich von regionalen Bauunternehmungen ausgeführt. Die insgesamt 9 attraktiven 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen konnten allesamt im Sommer 2021 vermietet werden. Im Juni 2021 zog der «Denner» in die Gewerbefläche von ca. 550m^2 ein. Für die noch freie Gewerbefläche von rund 1'200 m^2 laufen bereits Verhandlungen mit allfälligen Mietinteressenten.

Der Baukredit von CHF 13'057'000 wird voraussichtlich um rund CHF 1'000'000 unterschritten. Die Unterschreitung des Baukredites ist auf die gute Zusammenarbeit in der Baukommission, der Bauleitung und den Bauunternehmungen zurückzuführen.

Totalsanierung 2.5-Zimmer-Wohnung Rorschach
Aufgrund der Beendigung eines 20-jährigen Mietverhältnisses musste 2021 eine 2.5-Zimmer-Wohnung, beim Wohn- und Geschäftshaus in Rorschach, totalsaniert werden. Das Gebäude steht unter kantonalem Denkmalschutz. Deshalb bot die Sanierung einige Herausforderungen, um die Kriterien der kantonalen Denkmalpflege zu erfüllen. Ende 2021 konnten alle Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden. Die Wohnung wurde bereits neu vermietet.

Beteiligungen und Darlehen
Neu haben wir uns bei der Milchmanufaktur Einsiedeln AG mit 10 Aktien im Wert von CHF 20'000.00 beteiligt. Bei der Emmi AG Aktien haben wir uns 2021 von 2'580 Aktien im Wert von Fr. 2'489'875.05 getrennt und sind per Ende 2021 noch im Besitz von 10'300 Emmi-AG-Wertpapieren. Diesen Schritt haben wir getätigt, da die Emmi-AG-Aktie sehr gut bewertet ist und wir eine bessere Dividendenrendite mit anderen Aktientiteln (Logitech AG/ Roche AG / Swiss Life AG / Nestlé AG) zu Gunsten der VMMO und von deren Mitgliedern erreichen möchten, um unsere Dienstleistung zu finanzieren.

Als Ergebnis der positiven Entwicklungen an den Finanzmärkten im 2021, haben unsere Anlagen 2021 gegenüber Ende 2020 an Wert zugelegt, ausser die Beteiligung an Hochdorf hat wieder einen Verlust von 31.1 % erzielt.

Organisationsentwicklung
Die gute finanzielle Situation erlaubt es, alle betriebswirtschaftlichen Abschreibungen vorzunehmen. Die Verwaltung beantragt der Delegiertenversammlung den Jahresgewinn CHF. 371'890.76 von vollumfänglich dem Genossenschaftsvermögen zuzuweisen. Damit wird die Eigenkapitalbasis gestärkt und die VMMO kann auch in Zukunft die Dienste zu Gunsten der Mitglieder wahrnehmen.

Risikobeurteilung
Die VMMO hat einen Teil der Grundsätze Risk Management / IKS, Risikoanalyse und -inventar sowie die Beurteilung IKS für die Genossenschaft VMMO anlässlich der Strategiesitzungen im Ausschuss sowie der Schulung der Geschäftsstelle erarbeitet. Das Risikoinventar und die -analyse werden 2022 fortgesetzt und mit dem Ausschuss bewertet. Die entsprechenden Papiere werden anschliessend für die zuständigen Organe verfügbar sein.

Aussergewöhnliche Ereignisse
Erfreulich ist, dass die Agrigla AG nach mehr als 18 Jahren endlich liquidiert werden konnte und wir noch einen ausserordentlichen Gewinn von CHF 70'379.00 erhalten haben.

Grosse Herausforderungen – Kundenfokus und Flexibilisierung
Das verschärfte wirtschaftliche Umfeld, aber auch die Abhängigkeit von den agrarpolitischen Rahmenbedingungen werden unsere Mitgliedsbetriebe in Zukunft noch stärker fordern. Diese müssen ihre Flexibilität erhöhen sowie einzelne Kostenblöcke optimieren und hinterfragen.

Die Preissituation für die Mitglieder bewegt sich auf einem Tiefstniveau mit positiven Anzeichen auf den internationalen Märkten, welche allerdings mit Vorsicht zu geniessen sind. Fraglich bleibt, wie die EU auf sich verändernde Mengen und Preise reagieren wird.

Für die Weiterentwicklung der Ost- und Zentralschweizer Milchwirtschaft muss es der Berufsorganisation VMMO gelingen, die Mitglieder in der Weiterentwicklung ihrer Mitgliedsbetriebe zu begleiten und dabei immer den Fokus auf die Konsumenten zu haben. Denn dieser entscheidet schliesslich, ob er weiterhin Schweizer Milchprodukte kaufen will.

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Geschäftsbericht die männliche Form gewählt. Nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Impressum Redaktion: Geschäftsstelle Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, Gossau | Fotos: Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost, agrimage.ch
Daten: TSM/SMP/BLW Switzerland Cheese Marketing AG | Satz: koller.team, Appenzell | Druck: Schweizer Druck | Auflage: 350 Exemplare

Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost
Poststrasse 13, 9200 Gossau SG
Tel. +41 (0)71 387 48 48
info@milchbauern.ch
www.milchbauern.ch